

Mehr Druck von unten!

Allmählich werden die Macher der Fernsehanstalten unruhig, denn die Diskrepanz zwischen dem abnehmenden Wohlstand bei der großen Mehrheit der Bevölkerung und dem leistungslosen Finanzgewinn in absurder Milliardenhöhe bei einer kleinen Minderheit kann nicht mehr mit verdummenden, pseudowissenschaftlichen Sprüchen vertuscht werden. Es ist wie mit dem Spiel "Monopoly", die Exponentialfunktion beendet das Spiel, wenn zum Schluss ein einzelner Spieler alle Reichtümer besitzt. Die Reporter der Fernsehsender in Belgien und in Deutschland dürfen inzwischen den geladenen Gästen zunehmend unangenehme Fragen über die unverständliche Verteilung des Mehrwertes in unserer Gesellschaft stellen.

Damit wird deutlich, dass der Druck zur Veränderung der Geldpolitik von der Bevölkerung erzeugt werden muss, und dass wir diesen Druck weiter erhöhen müssen.

Dies gilt auch für die Deutschsprachige Gemeinschaft. Die verantwortlichen Politiker der Mehrheit und der Regierung in der DG weigern sich die Geldthematik öffentlich aufzugreifen. Sie müssten aber mit dazu beitragen, dass die Ausbeutung der Bevölkerung und der kleinen und mittelständischen Betriebe in der DG gestoppt wird. Dieser Verantwortung werden sie nicht gerecht!

Denn wir stehen vor einer unglaublichen Absurdität! Die Finanzgesetzgebung erlaubt es den privaten Geschäftsbanken auf der Tatstatur ihres Computers unvorstellbar riesige Geldsummen - ohne Gegenleistung - zu "erarbeiten". Man möchte das eigentlich gar nicht glauben, aber es ist trotzdem die Wahrheit! Mit diesen Praktiken treiben die führenden Geschäftsbanken die europäischen Staaten in den Ruin. Andererseits wissen die wenigen Multimilliardenbesitzer inzwischen nicht mehr, was sie mit dem vielen Geld überhaupt noch machen sollen. Das ist auch der Grund, warum ihre Lobbyisten in den Talkshows inzwischen verkünden, dass ein teilweiser Forderungsverzicht der Banken gegenüber Staaten, die ihre Schuld nicht mehr bedienen können, möglich sei. Die Wahrheit ist, dass die Kreditschulden der Staaten, die durch einen Computertrick entstanden sind, nun mit der gleichen Computer- Tastatur, ohne wenn und aber, gelöscht werden müssen!

Wenn wir alle jetzt immer lauter im Kreis unserer Bekannten und Freunde die geldpolitischen Themen ansprechen und von unseren DG-Politikern Rechenschaft fordern, dann müssen sie endlich ihrer Verantwortung entsprechend aktiv werden!

Joseph Meyer, St.Vith